

REFERIERENDE

Fatih Abay, Referent für Vielfalt und Inklusion, European Film Academy, Berlin
Benita Bailey, Künstlerin, Schauspielerin und Filmemacherin, Vorstands- und Gründungsmitglied Schwarze Filmschaffende e.V., Toronto/Berlin
Inga Becker, Referentin für Diversität & Inklusion bei der MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, u.a. verantwortlich für das Tool OMNI Inclusion Data und die Diversity Checklist, Hamburg
Aida Begović, Soziologin, Diversitätssensible Organisationsberaterin und Prozessbegleiterin, Bildungsreferentin für Diversität, Diversity & Inclusion Strategy Manager für deutsche Filmhochschulen, Berlin
Hamze Bytçı, Schauspieler und Regisseur, Theater- und Medienpädagoge, Aktivist, Gründer und Vorstandsvorsitzender RomaTriaL e.V., Berlin
Gisela Carbajal Rodriguez, Filmemacherin und Künstlerin, München
Dorothee Erpenstein, Geschäftsführerin des FilmFernsehFonds (FFF) Bayern, München
Johanna Faltinat, Dramaturgin und Projektmanagerin, Büro für vielfältiges Erzählen, Berlin
Sophya Frohberg, Producerin, Berlin
Merle Grimme, Drehbuchautorin, Filmregisseurin und -produzentin, Berlin
Daniela Grubert, Schauspielerin, Berlin
Nigel Guy, Director Data Migration Lead & AI Strategist, Sumitomo Mitsui Banking, Experte für künstliche Intelligenz, Diversität, London (Großbritannien)
Dr. habil. Olga Havenetidis, Leitung Kommunikation & Events, Pressesprecherin FilmFernsehFonds Bayern, München
Uwe Moggert-Seils, Pfarrer, Kirchenmusiker, Kommunikationsfachwirt, Mitinitiator des Projekts „Kirche trifft Kino“, Bielefeld
Leticia Milano, Autorin und Dramaturgin, Büro für vielfältiges Erzählen, Berlin
Jorgo Narjes, Produzent, X-Filme, Co-Konzeption des Förderprogramms New-Motion für Menschen mit Einwanderungsgeschichte und BIPoc, Berlin
Duc Ngo Ngoc, Autor und Regisseur, Berlin
Kai S. Pieck, Regisseur und Autor, Initiator der Queer Media Society, Berlin
Morgane Remter, Beraterin, Programmierin und Dozentin, Schwerpunkt Diskriminierung, Vorstandsmitglied der AG DOK, München
Habiba Sarhan, Wissenschaftlerin, München
Jim Sengl, Teamleitung Vernetzung und strategische Partnerschaften im Medien-Netzwerk Bayern, München
Stacy L. Smith, assoziierte Professorin für Kommunikation, Gründerin der Annenberg Inclusion Initiative, School for Communication and Journalism, University of Southern California, Los Angeles (digital)
Duc Thi-Bui, Filmemacher, Drehbuchautor, Stuttgart
Dr. Diana Carolina Tobo Tobo, Politikwissenschaftlerin, Diversity Managerin, Antidiskriminierungstrainerin, Berlin
Lucca Veyhl, Studienleiterin, Lehrveranstaltungsreihe Gender & Diversity in Progress, Diversity & Inclusion Strategy Manager für deutsche Filmhochschulen, Ludwigsburg
Dr. Lea Wohl von Haselberg, Film- und Medienwissenschaftlerin, assoziiertes Mitglied des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Mitherausgeberin des Magazins Jalta. Kuratorin des Jüdischen Filmfestivals Berlin Brandenburg, Berlin (digital)
Christina Wolf, Journalistin und Moderatorin, Bayerischer Rundfunk, München

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/catutzing
youtube.com/EATutzing



EMAS
GEPRÜFTES
Umweltmanagement
DE-105-00209



EFQM
QUALIFIED BY
EFQM 2022

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dorothea Grass & Alix Michell, Evangelische Akademie Tutzing
Christoph Gröner, Festivaldirektor Filmfest München
Julia Weigl, Künstlerische Co-Leiterin Filmfest München

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist der 20. November 2023.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **20. November 2023** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 75.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 206.–
– im Zweibettzimmer 162.–
– im Zweibettzimmer als EZ 230.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 69.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Diese Tagung wird gefördert durch den FFF Bayern und Creative Europe Desk Munich. Die Tagung wird darüber hinaus aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsort

Evangelische Akademie Tutzing, Schlossstr. 2+4, 82327 Tutzing

Weitere Informationen zu Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Filmfest München / **Veranstaltungsnummer:** 0152024



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Teilhabe im Film (Vol. 2)

28. bis 30. November 2023

In Kooperation mit: Filmfest München

UNSERE SPRACHEN SIND UNSERE MEDIEN. UNSERE MEDIEN SIND UNSERE METAPHERN. UNSERE METAPHERN SCHAFFEN DEN INHALT UNSERER KULTUR.

Neil Postman

Die Bilder, die wir sehen, bleiben in unseren Köpfen. Geschichten, die wir hören, erzählen uns unsere Welt. Wer erkennt sich in ihnen wieder? Wer schreibt die Drehbücher unserer Filme? Wer wählt die Gesichter dazu aus? Welche Welten werden beschrieben – und noch wichtiger: welche nicht?

Spätestens seit der Forschung der Kulturwissenschaftler:innen Jan und Aleida Assmann wissen wir um die soziale Dimension der Medien. Wir wissen um das kulturelle Gedächtnis und wie es dazu beiträgt, Bewusstsein und (Gruppen-) Zugehörigkeiten zu formen und (kollektive) Identitäten zu bilden.

Der Sozialpakt ICESCR der Vereinten Nationen verpflichtet seit 1976 Staaten dazu, diskriminierungsfreien Zugang zu wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechten zu gewährleisten. Darunter ist auch die Teilhabe am kulturellen Leben zu verstehen.

Teilhabe. Viel mehr als ein schönes Wort. Teilhabe bedeutet Arbeit, Dialog, ja, auch Streit. Wer genau liest, erkennt schon im Wort Besitzansprüche: haben oder nicht haben. Wer Teil ist, gehört dazu. Wenn nicht alle Teile gesehen und berücksichtigt werden, dann kann das, was am Ende entstanden ist, nicht komplett sein. Teilzuhaben bedeutet auch: Privilegien zu erkennen, mit anderen zu teilen und unter Umständen abgeben zu müssen. Nicht allen gefällt das.

Längst ist die Welt von Kunst und Kultur auch zum Schauplatz eines Kulturkampfes geworden: zwischen konservativen und progressiven, diversen und exklusiven Bewegungen. Im Angesicht jüngster politischer Entwicklungen, in denen gruppenbezogene Diskriminierungen, Polarisierungen und Feindbilder zum Programm werden, kommt ein weiterer Aspekt hinzu. „Die Neue Rechte hat die Kultur als Kampffeld entdeckt“, schreibt der Journalist Peter Laudenbach. Die Filmwelt stellt dabei keine Ausnahme dar.

Am letzten Novemberwochenende möchten wir den Dialog fortsetzen, den wir im März 2022 mit unserer ersten Tagungskooperation „Sehen und gesehen werden – Teilhabe im Film“ angestoßen haben. Was ist in der Zwischenzeit passiert? Wo liegen Hürden? Und was bedeutet der Einfluss der Künstlichen Intelligenz? Auf der Suche nach Lösungen thematisieren wir Rollenverteilungen, Narrationen und Sichtbarkeiten vor der Kamera sowie die Strukturen und (Entscheidungs-) Prozesse dahinter.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.
Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

Dorothea Grass, Studienleiterin / Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Evangelische Akademie Tutzing
Christoph Gröner, Festivaldirektor Filmfest München
Alix Michell, Studienleiterin für Kunst, Kultur, Digitales und Gender, Evangelische Akademie Tutzing
Julia Weigl, Künstlerische Co-Leiterin Filmfest München

PROGRAMM

Dienstag, 28. November 2023

| | |
|-----------|---|
| | Anreise ab 16.00 Uhr |
| 18.00 Uhr | Beginn der Tagung mit dem Abendessen |
| 19.00 Uhr | Gemeinsamer Spaziergang zum Kino Kurtheater Tutzing |
| 19.30 Uhr | Welcome & Intro Dorothea Grass / Christoph Gröner Alix Michell / Julia Weigl |
| 19.45 Uhr | „Clashing Differences“ Film von Merle Grimme (D / 2023) im Anschluss: Gespräch mit der Regisseurin |
| 21.00 Uhr | Get together in den Salons |

Mittwoch, 29. November 2023

| | |
|-----------|--|
| 07.45 Uhr | „Oppenheimer“ Kirche trifft Kino – Andacht in der Schlosskapelle Uwe Moggert-Seils |
| 08.00 Uhr | Frühstück |
| 09.00 Uhr | Begrüßung und Einführung Dorothea Grass / Christoph Gröner Alix Michell / Julia Weigl |
| 09.30 Uhr | Was im letzten Jahr geschah ... neue Initiativen, neue Herausforderungen Fatih Abay / Benita Bailey / Sophya Froberg / Daniela Grubert / Jorgo Narjes / Duc Ngo Ngoc / Morgane Remter / Duc Thi-Bui |
| 10.45 Uhr | Kaffeepause |
| 11.30 Uhr | Diversity & Accessibility: Entwicklungen an deutschen Filmhochschulen Lucca Veyhl / Aida Begović |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 14.00 Uhr | Data Diversity experimentelles & interaktives Impulsformat Gisela Carbajal Rodriguez / Nigel Guy / Habiba Sarhan / Inga Becker / Jim Sengl Moderation: Dr. habil. Olga Havenetidis und Christina Wolf |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause |

KOOPERATIONSPARTNER

FILMFEST
MÜNCHEN

| | |
|--------------------------------------|--|
| 16.00 Uhr | Parallele Workshops |
| | Workshop 1 Denn sie wissen nicht, was sie tun – wie Sprachmodelle Klischees reproduzieren und wie nicht Jim Sengl / in Zusammenarbeit mit dem Mediennetzwerk Bayern |
| | Workshop 2 Filmbranche in Gefahr? Bedrohungen für Demokratie und Kultur erkennen Dr. Diana Carolina Tobo Tobo / in Zusammenarbeit mit Netzwerk Film und Demokratie |
| | Workshop 3 Menschen können zweimal sterben Hamze Bytyçi / in Zusammenarbeit mit Roma Trial e.V. |
| | Workshop 4 Eine Empfindung auf der Haut – Vielfalt erzählen Johanna Faltinat & Leticia Milano |
| 18.00 Uhr | Abendessen |
| 19.30 Uhr | Meet the Funders. Eine Initiative des FFF Bayern in den Salons des Schlosses |
| 21.30 Uhr | Get together in der Schlossdiele |
| Donnerstag, 30. November 2023 | |
| 07.45 Uhr | Meditatives auf der Seeterrasse |
| 08.00 Uhr | Frühstück |
| 09.00 Uhr | Wie geht es weiter? Einladung zur offenen Podiumsdiskussion u.a. mit Kai S. Pieck, Hamze Bytyçi |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause |
| 11.15 Uhr | Diversität in der Förderstruktur Gespräch mit Dorothee Erpenstein |
| 11.30 Uhr | Action, please! Inspiration, please! Annenberg Inclusion Initiative and the Inclusion List Stacy L. Smith |
| | Jüdische Perspektiven im Film Dr. Lea Wohl von Haselberg Digitale Keynotes |
| 12.30 Uhr | Ende der Tagung mit dem Mittagessen |

GEFÖRDERT VON

FFF Bayern

UNTERSTÜTZT VON

Creative Europe
Desk München
MEDIA